

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen - Mauenheim
Longerich – Weidenpesch



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln

☎ 0221 221 95309

📠 0221 221 95394

E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 10.03.2013

AN/0362/2014

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

Bewohnerparken in Riehl am Wochenende
- Antrag der Grünen -

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Wir bitten zu prüfen, ob es zielführend ist, um den Parkdruck in Riehl zu vermindern, dass Bewohnerparken eingerichtet wird, was das Wochenende einschließt und den Zeitraum von 9 bis 23 Uhr einschließt.

Begründung:

Vor über 5 Jahren haben wir eine Anfrage im Hinblick auf die Parksituation in Riehl gestellt. Danach ist auch ein Konzept vorgelegt und beschlossen worden, was aber Bewohnerparken nicht einschließt, obwohl dies im Konzept eingeschlossen worden ist, weil es eine konträre Beschlusslage der BV Nippes gibt. Ein wesentliches Argument ist, dass das Bewohnerparken nicht am Wochenende greift, wo es doch am Wochenende zu erheblichen Belastungen kommt. Daher fragten wir die Verwaltung, ab es nicht möglich ist, das Bewohnerparken auch auf das Wochenende auszudehnen.

Es ist möglich, wie die Verwaltung uns am 6.3.2014 bestätigt hat:

„Parkregelungen oder sonstige Regelungen im Straßenverkehr sollten bedarfsgerecht, d.h. entsprechend der Problematik, ausgeführt werden. So könnten in Riehl die Bedienzeiten der Parkscheinautomaten mit der Bewohnerparkregelung auch auf die Wochenenden angeordnet werden.

Vor einigen Jahren wurde im Nahbereich der Messe / Lanxessarena in Deutz, aufgrund der hohen Nachfrage nach Parkplätzen, die gebührenpflichtige Bedienzeit an Parkscheinautomaten mit Bewohnerparken Montag bis Sonntag 9 bis 23 Uhr eingerichtet. Allerdings ist für die Änderung der Parkregelung ein Beschluss der Bezirksvertretung erforderlich.“

Nachdem dies o.a. sinnvolle Konzept vor einem Jahr beschlossen worden ist, hilft es nicht, die Bürger zu verunsichern, sondern es hilft, das beschlossene Konzept um die Prüfung des Bewohnerparkens zu ergänzen. Unsere frühere Anfrage fügen wir nachstehend ein.

gez. Dr. Herbert Clasen

gez. Susanne Eichmüller

Anhang: Text und Begründung unserer Anfrage von 2008

1. Welche Maßnahmen der Verkehrsführung plant die Verwaltung?
2. Welche Maßnahmen hat die Verwaltung in Vorbereitung, damit der Parkdruck in Riehl sich nicht weiter erhöht?
3. Zählt dazu auch die Einführung des Bewohnerparkens und die Umwandlung von bislang illegalen Parkflächen in legale?
4. Ist sichergestellt, dass die um die Flora wohnenden BewohnerInnen nicht durch Lärmemissionen belästigt werden?

Begründung

Wir begrüßen, dass der Finanzausschuss am 3.3.2008 „grünes Licht“ für eine umfassende Sanierung der Flora gegeben hat. Wir gehen davon aus, dass die in Nippes und darüber hinaus einzigartige historische Substanz des ikonografischen Denkmals des 19. Jahrhunderts gebührend gewürdigt wird.

Es ist nachzuvollziehen, dass eine Investition von über 20 Mio. € auch durch attraktive und großzügige Veranstaltungsmöglichkeiten auf der anderen Seite gegenfinanziert werden soll. Dies darf aber nicht die Anwohner von Riehl zusätzlich belasten. Wir befürchten nämlich zusätzliche Lärmemissionen, zunehmenden Verlehr und eine Verschärfung der Parksituation wenn an etlichen Tagen über 2.000 BesucherInnen (geschätzt) die Flora aufsuchen. Und schon durch den geplanten Ausbau des Nordbereichs des Zoos kommen ja zusätzliche Belastungen auf unser Riehl zu. Leider ist eine entsprechende Anfrage von uns noch nicht beantwortet worden. Hier muss **kurzfristig** geplant werden, um **mittelfristig** handeln zu können.

Zur Illustration fügen wir einen Auszug aus den „Köln Nachrichten“ an:

„Baubeginn wäre dann März 2009, die Inbetriebnahme der neuen Flora soll Ende November 2010 erfolgen, so der Zeitplan des Architekturbüros.

75 Prozent mehr Nutzfläche durch effizienteren Zuschnitt der Veranstaltungsflächen

Den deutlich höheren Kosten für einen Komplettumbau stehen allerdings auch deutlich mehr Veranstaltungsflächen auf der anderen Seite gegenüber. Bei ihrer Bestandsaufnahme ermittelte das Stuttgarter Architekturbüro eine vermietbare Gesamtnutzfläche von lediglich 982 Quadratmetern. Die sollen durch die Herstellung der alten Gebäudesymmetrie im Innenraum sowie die Verlegung von Küche und anderen Logistikflächen in das Untergeschoss auf 1870 Quadratmeter erhöhen.

<http://www.koeln-nachrichten.de/immobilien/gewerbe/flora-umbau-soll-mindestens-209-millionen-euro-kosten.html>

gez. Dr. Herbert Clasen